



Wertschöpfungsstudie

Die Weltcuprennen 2009 lösten 7,5 Mio. CHF Umsatz in der Region Adelboden aus

Die Adelbodner Skiweltcuprennen vom 10./11. Januar 2009 waren Gegenstand einer Wertschöpfungsstudie, welche das Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern Wirtschaft und Rütter + Partner, sozioökonomische Forschung und Beratung in Rüschlikon durchgeführt haben. Die angewandte Methodik wurde mit Unterstützung des BASPO und von Swiss Olympic entwickelt und bereits an zahlreichen Veranstaltungen in Sport und Kultur angewandt. Dies erlaubt es, die erzielten Ergebnisse in einem Benchmark zu analysieren.

Grundlage der Resultate bilden eine Besucherbefragung (2000 Kontakte mit einer sehr hohen Rücklaufquote von 41%), eine Befragung der Sponsoren und Partner (geantwortet haben 13) und Angaben des Veranstalter (z. B. Buchhaltung).

Neben dem unbestritten hohen Werbe- und Imageeffekt für die Ferienregion (u.a. Berichterstattung in den Medien vor, während und nach den Rennen) wird mit dieser Studie nun auch der grosse wirtschaftliche Nutzen der Weltcuprennen wissenschaftlich nachgewiesen:

- Die Weltcuprennen 2009 bringen der Region Adelboden¹⁾ zusätzliche Umsätze in der Höhe von 7,48 Mio. CHF (Lauberhornrennen 2002: 8,81 Mio. CHF), die eine bedeutende zusätzliche Wertschöpfung von 2,63 Mio. CHF auslösen.
- Von den wirtschaftlichen Effekten profitieren zahlreiche Branche in der gesamten Re-

gion, so fallen z.B. 29% der Wertschöpfung im Gastgewerbe, 14% im Gross- und Detailhandel sowie je 4% im Transport- und Baugewerbe an.

- Es wird ein Beschäftigungsvolumen von 28 Vollzeitäquivalenten in der Region Adelboden geschaffen.
- Mit einem Umsatz von insgesamt 13,2 Mio. CHF leistet «FIS Ski World Cup Adelboden» einen Beitrag zur schweizerischen Wirtschaft.
- Von den 28'000 Zuschauer kommen 17% aus der Ferienregion Adelboden¹⁾ (Einheimische), 79% aus der restlichen Schweiz und 4% aus dem Ausland. Sie geben im Durchschnitt 182 CHF (Lauberhornrennen 2002: 239 CHF) aus.
- Rund 18'100 zusätzliche Logiernächte tragen zu einer höheren Auslastung in der Hotellerie und Parahotellerie bei und führen inkl. Verpflegung zu einem Umsatz von 1,8 Mio. CHF im Gastgewerbe der Region Adelboden.

¹⁾ Unter dem Begriff Region Adelboden werden folgende Gebiete verstanden: Adelboden, Lenk, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Reichenbach, Aeschi.